

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 73 (1995)
Heft: 1

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu verkaufen – Zu kaufen gesucht – Zu verschenken

Achats – Ventes – Dons

Compera – Vendita – Regalo

Diese neue Rubrik steht allen Mitgliedern unseres Verbandes gratis zur Verfügung. Bei den angebotenen oder gesuchten Gegenständen soll es sich nur um gebrauchte Pilzbücher, Zeitschriften und optische Instrumente handeln, die andere Pilzfreunde interessieren können.

Der Text muss kurz und bündig sein und Namen und Adresse (evtl. Telefonnummer) des Mitgliedes angeben. Die Kleininserate sind an

Le texte ci-dessus sera traduit en français dans le numéro de février.

die Redaktion zu senden, die sich Kürzungen vorbehält. Heinz Göpfert und François Brunelli

Zu verkaufen ein **Mikroskop** IOR MC-7 für Forschung und Biologie. 7 Objektive (Planachromaten) und 2 Paar Okulare, zu 1/3 des Ankaufspreises. Anfragen an: Hans Gerber, Schlossackerring 326, 5723 Teufenthal.

Vapko-Mitteilungen

Communications Vapko

Comunicazioni Vapko

Hierdurch machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass

Herr Gilbert Veyrat

Präsident des Zentralvorstandes der Vapko
1984–1988

am 28. Oktober 1994 nach langem Leiden von uns gegangen ist.

Mit ihm verlieren wir einen hochgeschätzten Fachmann und treuen Freund.

Verband Amtlicher Pilzkontrollorgane
der Schweiz Vapko

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio



Gilbert Veyrat

Le 28 octobre 1994 est décédé à Genève, à l'âge de 59 ans, Gilbert Veyrat, président du Groupement romand de la VAPKO.

Atteint dans sa santé, son état s'est aggravé au début de l'été, sans espoir

de rémission. La longue et cruelle maladie dont il souffrait, supportée avec courage et abnégation, a eu raison de lui qui, par-dessus tout, savait apprécier les choses de la vie.

Généreux, épicurien, ami de la nature, il était pleinement engagé dans sa profession.

Chef inspecteur des denrées alimentaires du canton de Genève, il a toujours servi et milité dans les milieux professionnels, en particulier dans ceux du contrôle des champignons. Pour Gilbert Veyrat, une situation n'était jamais plei-

nement acquise mais toujours perfectible.

Gilbert Veyrat est entré au comité du Groupement romand en 1972. Il en était le président depuis 1986. Il a également assuré la présidence du comité central.

Il a développé une activité intense et féconde. Nous relèverons particulièrement sa contribution active à la restructuration de l'association par la création de trois groupements linguistiques, à la formation professionnelle et à l'élaboration du droit applicable au commerce des champignons.

Il était aussi membre de la Société mycologique de Genève où il était apprécié pour ses conférences fort intéressantes.

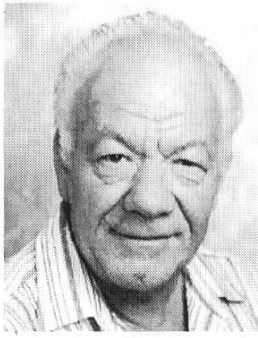
Le Groupement romand perd un président, un camarade, mais aussi une personnalité marquante.

A son épouse, à ses enfants et aux siens, va notre message de sympathie.

R.G.

Wir trauern um zwei Veteranen.

Hans Wälchli



Im Alter von erst 64 Jahren ist Hans am 16. Oktober an den Folgen eines Hirnschlages gestorben. Die Nachricht traf uns wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Hans trat 1965 unserem Verein bei und konnte schon nach kurzer Zeit als

guter, sicherer Pilzkenner bezeichnet werden. Was uns Hans im Verlauf der Jahre an ungezählten Ausflügen als Koch geboten hat, wird kaum zu übertreffen sein.

Wir werden seine ruhige Art, aber auch die spontane Bereitschaft zum Mitmachen nicht so schnell vergessen. Verein für Pilzkunde Belp

Arnold Schwab

Im 80. Lebensjahr ist Arnold am 17. September 1994 von uns gegangen. Er trat unserem Verein im Jahre 1967 bei. Sein Interesse galt nicht nur den Pilzen, sondern der Natur im allgemeinen. Besondere Freude hatte er auch am Singen.

Wir werden ihn als eher stillen, liebenswerten und hilfsbereiten Menschen in Erinnerung behalten. Verein für Pilzkunde Belp

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Birsfelden und Umgebung. Samstag, 7. Januar: Spaghettiesen mit Antonio. – Sonntag, 29. Januar: Gründungsbummel. – Montag, 6. Februar: GV im Rest. «Sternenfeld». – Samstag, 8. April: Preisjassen in Wambach. – Sonntag, 30. April: 1. Mai-Bummel in Wambach. – Montag, 8. Mai: Öffentlicher Vortrag von Peter Buser «Pilze in der Region». – Im Mai: Frühjahrsexkursion. – Samstag/Sonntag, 17./18. Juni: Wanderwochenende mit Alby Brutschy. – Montag, 10. Juli: Sommernachtsplausch. – Sonntag, 10. September: Jubiläumsfahrt. – Im September: Herbstexkursion. – Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober: Pilzausstellung in Birsfelden. – Samstag, 11. November: Suppentag in Wambach. – Samstag, 2. Dezember: Chlausfeier in Wambach. – **1996:** Samstag, 6. Januar: Spaghettiesen. – Sonntag, 28. Januar: Gründungsbummel. – Anfangs Februar: GV.

Genève. Lundi 30 janvier, 20 h 30, Uni-bastions, salle 315, assemblée générale.

Glarus und Umgebung. Voranzeige: Die Hauptversammlung findet am Freitag, 24. März statt. – Exkursion mit Gastsektionen: Sonntag, 21. Mai auf den Buchberg bei Tuggen. Leitung: Paul Bamert und Steve Nann. Bitte reservieren Sie dieses Datum.

Luzern. Montag, 9. Januar: Arbeitsabend Mikroskopie im Naturmuseum Luzern. – Samstag, 21. Januar: Generalversammlung gemäss separater Einladung. – Montag, 30. Januar:

«New York und Niagara-Fälle» – ein Reiseerlebnis von Seppi Bächler. – Montag, 6. Februar: Arbeitsabend Mikroskopie im Naturmuseum. – Montag, 20. Februar: «Ziegenbärte – Stachelpilze und Leistlinge.» Max Wyman erklärt uns, worauf man bei dieser interessanten Pilzgruppe achten muss. – Montag, 6. März: Arbeitsabend Mikroskopie im Naturmuseum. – Montag, 20. März: «Agaricales-Boletales und Russulales» – eine Kurzrepetition des letztjährigen Pilzlehrcurses von J. Breitenbach. – Montag, 10. April: Arbeitsabend Mikroskopie im Naturmuseum. – Montag, 24. April: «Eine kleine Einführung in die Welt der Schlauchpilze (Ascomyceten)» mit Seppi Bächler. – Sonntag, 30. April: Exkursion in die Frühjahrspilze. Besammlung um 8 Uhr beim Rest. «Alpenhof». Exkursionsziel wird später noch bekanntgegeben. – Montag, 8. Mai: Saisonöffnung nach Sommer-Programm. – Montag, 15. Mai: Arbeitsabend Mikroskopie im Naturmuseum. – Alle Monatsveranstaltungen finden im Rest. «Alpenhof» in Luzern statt, jeweils am Montag mit Beginn um 20 Uhr. – Die Mikroskopier-Abende werden wiederum wie letzten Winter im Naturmuseum Luzern durchgeführt. Beginn um 20 Uhr. Nicht-Mikroskopiker treffen sich jedoch gleichwohl im Rest. «Alpenhof». – An allen nicht aufgeführten Montagen treffen wir uns zur «freien Zusammenkunft» im Rest. «Alpenhof». Pilzfunde sind stets willkommen. (Ausser am